



Vertreter der verschiedenen Verbundpartner beim ersten Treffen des Kooperationsrats des Ausbildungsverbundes Pflege Nordschwaben. Sie wollen die Pflegeberufe attraktiver machen. Foto: Silvia Iszo

Pflegeberuf soll attraktiver werden

Der Landkreis Donau-Ries, Pflegeschulen und verschiedene weitere Träger haben jetzt den Startschuss für den „Ausbildungsverbund Pflege Nordschwaben“ gegeben.

Landkreis Donau-Ries Gemeinsam die Ausbildung in der Pflege stärken – das ist das Ziel des neu gegründeten Ausbildungsverbundes Pflege Nordschwaben. Unter Federführung der Gesundheitsregionplus des Landkreises Donau-Ries wurde im Januar dieser überregionale Verbund zur Ausbildung von Pflegefachfrauen und -männern ins Leben gerufen. Jetzt erfolgte der Startschuss.

Hintergrund ist das zum 1. Januar 2020 in Kraft getretene Pflegeberufegesetz (PflBG), das die Ausbildungsberufe in Krankenpflege, Kinderkrankenpflege und Altenpflege zu einer einheitlichen Ausbildung mit dem Abschluss Pflegefachfrau beziehungsweise Pflegefachmann zusammenführt. Die Auszubildenden absolvieren Einsätze in verschiedenen Versorgungsbereichen (stationäre Akutpflege, stationäre Langzeitpflege,

ambulante Langzeitpflege) und sind nach erfolgreichem Abschluss dazu befähigt, Menschen aller Altersstufen in allen Versorgungsbereichen zu pflegen.

„Da die dreijährige Ausbildung sowohl in der Schule, als auch beim Ausbildungsträger und an externen Einsatzorten stattfindet, bedarf es der engen Zusammenarbeit aller Beteiligten“, sagt Julia Lux, Geschäftsstellenleiterin der Gesundheitsregionplus Donau-Ries. „Um die generalistische Pflegeausbildung und die Lernortkooperation im Landkreis dauerhaft sicherzustellen, haben die zwei regionalen Pflegeschulen und verschiedene praktische Ausbildungsträger den Ausbildungsverbund Pflege Nordschwaben gegründet.“

Über 30 Träger und die beiden Pflegeschulen Liselotte-Nold-Schule Nördlingen und Berufsfachschule für Pflege des gKU in Do-

nauwörth – haben den Kooperationsvertrag bereits unterzeichnet. Landrat Stefan Röfle: „Mit der Gründung des Ausbildungsverbundes Pflege Nordschwaben haben wir eine wertvolle Basis für die weitere Ausbildung qualifizierter Pflegefachfrauen und -männer gelegt. Das kann nur gelingen, wenn alle Beteiligten gemeinsam an einem Strang ziehen. Ich freue mich sehr über diese trägerübergreifende Zusammenarbeit, bedanke mich bei allen Beteiligten und wünsche dem Verbund viel Erfolg!“

Die Kooperationspartner machen sich nun gemeinsam auf den Weg, den Verbund „mit Leben zu füllen“. Dazu wurde ein Gremium gegründet, das aus Vertretern der Pflegeschulen, der Ausbildungsträger und der Gesundheitsregionplus besteht.

Gemeinsam sollen einheitliche Prozesse entwickelt werden, die die

Qualität der Pflegeausbildung steigern und den Verwaltungsaufwand der einzelnen Partner reduzieren sollen. „Des Weiteren wollen wir gemeinsam Öffentlichkeitsarbeit betreiben und junge Menschen für eine Ausbildung in der Pflege begeistern“, erläutert Lux.

Besonders wichtig sind ihr aber der Austausch auf Augenhöhe. „Meine Aufgabe im Verbund ist es, als neutrale Stelle alle Verbundpartner gleichermaßen einzubinden und die Ziele im Blick zu behalten.“

Als erste Maßnahme wurde ein neuer Marketing- und Internetauftritt gestaltet. Unter www.ausbildungsverbund-pflege-nordschwaben.de sind die Verbundpartner genannt, die Ziele und die Ausbildung dargestellt. Die Gründung wurde vom Bayerischen Landesamt für Pflege mit einer Förderung unterstützt. (AZ)